

Flechten der Babiagora.

Von

B. Stein.

Bei einem in diesem Jahre stattgefundenen, zweimaligen Besuche des auf der ungarisch-galizischen Grenze gelegenen Babiagora-Gebirges habe ich ausser einer beträchtlichen Phanerogamenausbeute auch recht interessante Flechten mitgebracht, deren Verzeichniss nachstehend folgen soll.

Die etwa 5800' hohe Babiagora besteht aus Grauwackensandstein, der jedoch nur am obersten Gipfel in grösserer Menge zu Tage liegt. Ich besuchte die Babiagora zum ersten Male im Mai von der galizischen Seite aus, indem ich meinen Weg vom Dorfe Przyborow über das Dorf Gluchaczky und die Vorberge Jeleznia (etwa 3000') und Mala-Babiagora (etwa 4200') nahm. Die zweite Excursion, im Juli, nahm ihren Anfang im Soolbad Polhora (2200'), Arvaer Comitats in Ungarn, und von dort über das wenig höher liegende Hegerhaus direct auf den Gipfel. Die im Nachstehenden öfter erwähnte letzte Quelle liegt über dem Hegerhause, in einer ungefähren Höhe von 4000'.

Das Verzeichniss würde ein viel reichhaltigeres sein, wenn ich mir an Ort und Stelle Notizen über die Flechtenvegetation gemacht hätte. Leider habe ich das unterlassen und kann nur die Namen der wirklich gesammelten Arten geben, da ein Niederschreiben aus dem Gedächtnisse doch nicht als ganz sicher anzusehen sein dürfte.

Usnea barbata L. Gemein.

U. plicata L. An einer alten Fichte am Fusse der Mala-Babiagora gegen Przyborow bei 2800'.

U. longissima Ach. An derselben Fichte mit der vorhergehenden Art; nur steril.

Bryopogon jubatum L. Gemein in vielen Formen, doch nur steril.

Alectoria ochroleuca Ehrh. Steril, am Gipfel häufig.

A. Thulensis Th. Fr. Sehr spärlich am Gipfel, steril.

A. sarmentosa Ach. Fruchtend in prächtigen langen Bärten an der oben erwähnten Fichte; steril häufig.

Stereocaulon denudatum Flke. Häufig am Gipfel.

Cladonia gracilis L. γ *macroceras* Flke. Am Gipfel, selten.

C. digitata Hoffm. Wälder der ungarischen Seite.

C. crenulata Flke. Mit der var. *deformis* L. am Gipfel und an dem Aufstiege von Polhora häufig.

C. stellata Schaer. Am Gipfel häufig.

Thamnolia vermicularis Ach. Am Gipfel gemein.

Evernia divaricata L. Fruchtend in dem Walde bei der letzten Quelle über dem Polhoraer Hegerhause, an *Picea excelsa*.

Ramalina calycaris L. Fruchtend an alten Buchen auf der Jeleznia.

Cetraria islandica L. Fruchtend in den Sphagnetten unterm Gipfel.

C. islandica L. var. *Delisei* Bory. Steril im trockenen Fichtenwalde am Aufstiege von Przyborow bei 3000'.

C. cucullata Bell. Häufig am Gipfel.

C. nivalis L. Desgl.

C. fallax Ach. Steril gemein; fruchtend an *Picea excelsa* bei der letzten Quelle über dem Polhoraer Hegerhause.

Sphaerophorus fragilis L. Häufig am Gipfel.

Nephroma laevigatum Ach. In der Waldregion gemein.

Peltigera horizontalis L. Galizische Seite, häufig.

Solorina saccata L. Am Gipfel häufig.

Sticta silvatica L. Steril an Buchen im Walde über dem Polhoraer Hegerhause.

St. Pulmonaria L. Gemein.

Imbricaria sinuosa Sm. An *Picea excelsa* bei Polhora.

I. saxatilis L. Gemein.

I. hyperopta Ach. Obere Waldgrenze an der ungarischen Seite.

I. incausta Sm. Am Gipfel mit der f. *nigrita* häufig.

I. diffusa Web. Gemein.

Menegazzia terebrata Hoffm. Steril in der Waldregion häufig.

Normandina viridis Nyl. Auf *Sphagnumpolstern* und Pflanzenüberresten am Gipfel nicht häufig.

Pannaria brunnea Sw. Häufig.

Lecanora intumescens Rbtsch. Wald bei Polhora an Buchen.

L. badia Pers. Am Gipfel häufig.

Ochrolechia pallescens Turn. Von der oberen Waldgrenze bis zum Gipfel häufig.

Icmadophila aeruginosa Scop. Gemein.

Aspicilia calcarea L. Felsen des Gipfels.

Urceolaria scruposa L. Am Gipfel gemein. γ *bryophila* Ehrh. Desgl.

Thelotrema lepadinum Ach. An *Picea excelsa* am Hegerhausbache bei 3000'.

Gyalecta cupularis Ehrh. In den Felsritzen und auf Moospolstern des Gipfels.

Tromera Resinae Fr. Häufig.

Catolechia Wahlenbergii Ach. Moospolster des Gipfels, selten.

Biatora decolorans Hoffm. Am Gipfel häufig.

B. leucophaea Flke. Desgl.

B. rivulosa Ach. β *Kochiana* Hepp. Desgl.

B. polytropa Ehrh. et β *intricata* Ach. Desgl.

B. uliginosa Schrad. Desgl.

B. viridescens Schrad. β *putrida* Kbr. Wald am Hegerhausbache.

B. Ehrhartiana Ach. Desgl.; an *Picea excelsa*.

B. phacostigma Kbr. Desgl.

Bilimbia sphaeroides Smf. Ueber Moosen am Gipfel.

Celidium Stictarum Tul. Auf *Sticta Pulmonaria* häufig.

Siegertia calcarea Weis. Steine über Przyborow.

Buellia parasema Ach. Gemein.

Lecidellu aenea Duf. Felsen des Gipfels.

L. pungens Kbr. Desgl.

Lecidea albocoerulescens Wulf. Steine am Hegerhausbache.

Sporastasia cinerea Schaer. Felsen des Gipfels.

Megalospora sanguinaria L. Häufig.

M. affinis Schaer. Obere Waldgrenze über dem Hegerhause, sehr selten.

Rhizocarpon petraeum Wulf. γ *lavatum* Fr. Steine im Hegerhausbache.

Rhaphiospora flavovirens Mass. Auf nackter Erde am Gipfel.

Lecanactis abietina Ach. An *Picea excelsa* am Hegerhausbache bei 3000'.

Graphis scripta L. Gemein.

G. dendritica Ach. Buchen am Hegerhausbache.

Arthonia vulgaris Schaer. f. *chrysogonimica*. An *Picea excelsa* am Hegerhausbache.

Karschia Sphyridi Stein. n. spec. Thallus alienus. Apothecia sessilia, minuta, atra, plana, margine crasso integerrimo persistente. Sporae in ascis clavatis octonae, parvulae, 0,009—0,0105 mm long., 0,004—0,005 mm lat., biscocitiformes, diblastae, fuscae.

Auf dem Thallus von *Sphyridium byssoides* L. α *rupestre* Pers. am Hegerhausbache.

Die Apothecien erscheinen dem blossen Auge als kleine schwarze Punkte, unter der Loupe hebt sich der glänzend schwarze Rand

von der mattschwarzen Fruchtscheibe sehr schön ab. Die Apothecien sind reichlich doppelt so gross, als die von *R. talcophila* Ach., jedoch viel kleiner, als bei *R. Strickeri* Kbr. Die oberwärts braungrüne Schlauchschicht enthält zahlreiche Schläuche mit kräftigen Sporen zwischen den haarförmigen Paraphysen.

Acolium stigonellum Ach. An *Picea excelsa* am Hegerhausbache bei 3000'.

Calycium adpersum Pers. Desgl.

C. tracholinum Ach. Desgl.

Cyphelium flexile Kbr. Desgl.

C. chrysocephalum Turn. Desgl.

Coniocybe furfuracea L. Gemein.

Dacampia neglecta Stein n. spec. Thallus effusus, leproso-verrucosus, albidus, protothallo atro. Apothecia minuta punctiformia atra, ostiolo simplici pertuso. Sporae in axis cylindraceis constanter quaternae, mediocres, 0,016—0,024 mm long., 0,008—0,01 mm lat., ellipsoideae, triblastae (rarissime diblastae) fuscae. Ueber Moosen auf dem Gipfel der Babiagora, selten.

Von *D. Hookeri* Borr. leicht zu unterscheiden durch den warzigen Thallus, in dessen einzelnen Warzen je eins oder mehrere dann zusammenfliessende Apothecien sitzen, durch die viersporigen Schläuche und die etwas kleineren, dreitheiligen Sporen. Diblastische Sporen finden sich nur ganz vereinzelt und ist augenscheinlich die bei Flechtensporen sehr auffällige Dreitheilung die normale Bildung.

Xenosphaeria Engeliana Saut. Auf *Solorina saccata* am Gipfel.

Polyblastia Sendtneri Krmph. Auf Moosen und nackter Erde am Gipfel.

P. intercedens Nyl. Steine am Hegerhausbache.

Sagedia sudetica Kbr. Moospolster am Gipfel.

Breslau, im December 1872.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1871-1872

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Stein B.

Artikel/Article: [Flechten der Babiagora. 94-97](#)